

## Sitzung der AG Ernährung am 01. 04. 2025

Anwesende: Renate Basten, Ina Grüneberg, Sibylle Rohr, Maretta Steigenberger, Brigitte Rück, Katrin Schoo, Gast: Jörg Zeumer (Bündnis90/Grüne RD)

Protokoll: Katrin Schoo

Kontakt: [katrin.schoo@posteo.de](mailto:katrin.schoo@posteo.de)

### Tagesordnung

1. Verpackungssteuer
2. Bericht Gespräch RD TM über nachhaltige Events
3. Vorbereitung RD macht mobil
4. Kurzthemen, z.B. Stand Gespräch Diakonie, Vortrag Klimaforum, „Kantine Zukunft“
5. Verschiedens - was gibt es Neues rund um Ernährung?

### Zu 1) Verpackungssteuer

Die Stadtverwaltung hat eine Beschlussvorlage zur Einführung einer Verpackungssteuer in den Senat eingebracht. Die politischen Mehrheiten sind z. Zt. gegen eine solche Steuer.

Im Plenum wird als Alternative zur Steuer die Förderung/der Aufbau eines einheitlichen regionalen Mehrweg-/Pfandsystems diskutiert, z.B. im Rahmen eines Pilotprojektes. Es wird beschlossen, dass die AG Ernährung gemeinsam mit den Grünen RD einen Prüfauftrag ausarbeitet mit der Frage, ob und wie der Aufbau eines einheitlichen Mehrwegsystems in den Bereichen Außer-Haus-Gastronomie und Stadtfeste/öffentliche Events in der Region möglich sei. Die Verpackungssteuer soll ebenfalls Bestandteil dieses Antrages sein. Katrin Schoo wird von der AG Ern. mit dieser Aufgabe beauftragt.

### Zu 2) Bericht Gespräch RD TM über nachhaltige Events

An dem Gespräch nahmen von der AG Ernährung Ina Grünwald und Katrin Schoo teil, von RD TM Anke Samson und Catrin Panneck und von der Stadt die Klimamanagerin Maike Dresen. Themen waren der Wunsch nach nachhaltigem, gesundem Essen und die Möglichkeit der Einführung eines Mehrwegsystems bei Stadtfesten.

Hauptprobleme für das Angebot nachhaltiger, vegetarischer/veganer und gesunder Speisen seien zum einen, dass es aufgrund stetig sinkender Margen im Gastro-Bereich ohnehin schon schwer sei, überhaupt Anbieternde zu finden, um so mehr für nachhaltige Speisen. Zum anderen sei die Nachfrage nach einem solchen Angebot beim Rendsburger Publikum nicht ausreichend.

Mehrweg auf Stadtfesten sei kaum umzusetzen, da die Festörtlichkeit sich auf verschiedene Plätze verteile, was zu Schwierigkeiten beim Sammeln und Verteilen von benutztem bzw. sauberem Geschirr führe. Die Anfahrt für große Spülmobile sei auf den historischen Plätzen schwer möglich und widersprüche bald auch den sich zukünftig verschärfenden Sicherheitsbestimmungen. Zudem sei die Bestückung von Spülstationen mit eigenem Personal aufgrund mangelnder finanzieller und personeller Kapazitäten nicht möglich. Außerdem sei keine bezahlbare Lagerkapazität für eigenes Mehrweggeschirr in der Region vorhanden. Mangelndes Interesse an Nachhaltigkeit sowohl bei den AnbieterInnen als auch bei den Gästen erschwere weiterhin die Umsetzung.

Die Firma cup&more aus Bad Segeberg, die Mehrweggeschirr, dessen Lagerung sowie Spülservice vor Ort anbiete, sei als möglicher Kooperationspartner angedacht.

### Zu 3) Vorbereitung RD macht mobil

Der Verkauf veganer Waffeln bei RD macht mobil wird vorbereitet. Sollten vegane Waffeln nicht möglich sein (zu aufwändig, zu hohe Hygiene-Auflagen o.Ä.), könnten alternativ Obstspieße angeboten werden.

#### **Zu 4) Kurzthemen**

- Es wird das Buch „Currywurst und Grünzeug“ vorgestellt – ein Kochbuch mit nachhaltigen Rezepten für Kantinen. Es wird vorgeschlagen, dieses Buch als Dank und Anregung bei den Gesprächen mit Großküchen zu verschenken. Da die AG Ern. über keine finanziellen Ressourcen verfügt, wird angedacht, die Kosten (pro Buch ca. 25€) privat zu übernehmen.
- Das Thema „Vortrag Klimaforum“ wird zugunsten des Prüfantrags Mehrweg in die fernere Zukunft verschoben.
- Die weiteren Kurzthemen (z.B: Stand Gespräch Diakonie, „Kantine Zukunft“, entfallen aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit.

#### **Zu 5) Verschiedenes -was gibt es Neues rund um Ernährung?**

Es wird über geplante Verköstigungsaktionen gesprochen.

- Es wird berichtet, dass in der Bürgerhütte u.A. aus hygienischen Gründen kein Verkauf von Lebensmitteln erlaubt sei. Die AG Ern. möchte bei RD Tourismus Marketing anfragen, ob dennoch ein Angebot selbstgebackener, nachhaltiger und gesunder Weihnachtskekse möglich wäre, wenn dieses auf Spendenbasis stattfinden würde und die Plätzchen verpackt wären. Die Verpackung sollte umweltfreundlich sein, z.B. Papierbrottüten.
- Aufgrund mangelnder zeitl. Ressourcen wird von einem erneuten Suppenangebot auf dem Gröönfestival abgesehen.
- Katrin Schoo schlägt ein Angebot der AG Ern. – z.B. vegane Waffeln - zur in Planung befindlichen Jubiläumsfeier „10 Jahre Fairtrade-Stadt RD“ (um den 26. Sept. herum) vor.

Ein Termin für das nächste Plenum wird noch nicht festgelegt.

Rendsburg, 01.05.2025,      Katrin Schoo